

Der Ausschuss für Umwelt und Technik der Stadt Besigheim hat am 23. Oktober 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Regelung zur Aufstellung von Mülltonneneinhausungen (Mülltonnenbox) in der Altstadt

1. In vielen Bereichen innerhalb der Altstadt werden Mülleimer dauerhaft auf öffentlicher Fläche abgestellt, weil bestehende Platzverhältnisse auf dem eigenen Grundstück in den meisten Fällen keine andere Lösung zulassen. Zur Verbesserung des Erscheinungsbildes sollen diese Mülleimerstellplätze eingehaust bzw. verblendet werden. Auf dem Markt befinden sich zahlreiche Anbieter mit einem breiten Sortiment an Materialien und Verarbeitungsqualitäten. Die Kosten der Verblendung von privaten Mülleimern auf öffentlicher Fläche ist grundsätzlich eine private Aufgabe.

Um aber das evtl. mangelnde Engagement und die Qualität solcher Einhausungen zu verbessern, gewährt die Stadt einen Zuschuss. Dieser Zuschuss ist an folgende Kriterien geknüpft:

- a) Positive Prüfung der Stadtverwaltung (Bewilligung) des Antrags vor der Aufstellung bzw. dem Kauf liegt vor
Hinweis: Ein Zuschuss für billigste, druckkesselimprägnierte Baumarktware entfällt, um Qualität, Dauerhaftigkeit und ein ansprechendes Erscheinungsbild zu befördern. Anhaltspunkt: Förderung ab Doppelboxpreis von 500,-€, Tischlerqualität, astfreies Holz, FSC-zertifiziert. Laminat (HPL) an Deckel oder Teilen der Verkleidung sind zugelassen.
 - b) Eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Einhausungen innerhalb der denkmalgeschützten Altstadt liegt vor
 - c) Vorlage einer Rechnung oder, falls Bau in Eigenleistung erfolgt, durch Abnahme der Stadtverwaltung
 - d) Zuschussberechtigt sind nur Anwohner innerhalb der denkmalgeschützten Altstadt
 - e) Der Zuschuss beträgt 300,-€ pro Haushalt als Festbetrag.
2. Die Stadtverwaltung hat verschiedene Bereiche in der Innenstadt dokumentiert, bei denen die Einhausung der Müllbehälter optisch von Vorteil wäre. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem betroffenen Personenkreis zu sprechen.
 3. Um die Zahl der grünen Tonnen im Stadtgebiet zu verringern, sollen Depotcontainer in räumlich zumutbarer Entfernung zur Altstadt aufgestellt werden, die sowohl fußläufig als auch mit Fahrzeugen gut zu erreichen sind. In der Sitzung des AUT am 17.07.2018 wurden verschiedene Standorte besprochen. Da solche Standorte erfahrungsgemäß auch mit einer gewissen Lärmbelästigung durch andienende Fahrzeuge oder das Einwerfen von Flaschen o.ä. verbunden ist, wird zunächst nur ein Depotcontainerplatz beim Bauhof eingerichtet. Gleichzeitig sind die Bewohner der Innenstadt über diese Alternative zu privaten grünen Tonnen zu informieren.
 4. Dem Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Einhausung der Mülltonnen vor der Marktwirtschaft in der Kirchstraße wird zugestimmt.